

# Heimatverein erstattet Anzeige

## Graffiti am Mahnmal schwer zu entfernen

Von Michael Schuh

**Hohenlimburg.** Unbekannte zeigten sich unlängst besonders pietätlos und beschmierten das Mahnmal im Park an der Esserstraße mit Sprühlack. Zunächst sah es so aus, als ginge die Reinigung relativ problemlos über die Bühne: Die am vergangenen Freitag informierte Polizei machte sich vor Ort ein Bild und teilte wenig später mit, dass sie die Schmierereien selbst beseitigt habe. Dabei gab es aber offensichtlich ein Verständigungsproblem, denn die Beamten hatten Kreidezeichnungen am ebenfalls bekritzelten Brunnen im Park beseitigt. Da die Graffiti am Mahnmal indes weitaus schwieriger zu entfernen sind und dies auch Kosten mit sich bringt, erstattete Rafaela Habicht, Geschäftsführerin des Heimatvereins, am Samstag dann doch Anzeige gegen Unbekannt.

### Kein Kavaliersdelikt

„Das ist kein Kavaliersdelikt“, betont Widbert Felka, Vorsitzender des Heimatvereins, der das Mahnmal 1978 aufstellen ließ: „Es handelt sich um eine Schändung.“ Wer die Schmierereien entfernt und wann dies geschieht, vermag Felka noch nicht zu sagen. „Aber ich wäre froh, wenn die Stadt uns dabei zur Seite stehen würde; denn es handelt sich um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“ Von einem politischen Hintergrund geht die Polizei aber nicht aus. Das auf das Mahnmal geschmierte „Tag“, die Signatur des Sprüher, sei auch an anderen Orten in Hagen verwendet worden.



**Das Mahnmal in Elsey wurde von Unbekannten beschmiert.** FOTO: MICHAEL SCHUH